

Presseinformation

27. November 2006

Abschlussabend von „gendernow - gender mainstreaming in NÖ“

Bohuslav: gender mainstreaming in den Köpfen verankern

Nach einer viereinhalbjährigen Projektlaufzeit geht das Projekt „gendernow – gender mainstreaming in NÖ“ demnächst zu Ende. Der Abschlussabend morgen, Dienstag, 28. November, ab 18 Uhr in den St. Pöltner Stadtsälen steht vor allem im Zeichen von Rückblicken, Diskussionen, Ideenaustausch und weiterer Vernetzung. Seitens des Landes Niederösterreich wird Landesrätin Dr. Petra Bohuslav an dieser Veranstaltung teilnehmen.

„Tatsache ist, dass Gesetze allein nicht ausreichen – vielmehr muss Gender Mainstreaming in den Köpfen der politischen und wirtschaftlichen EntscheidungsträgerInnen ebenso wie in den Köpfen der Frauen und Männer selbst verankert werden. Das Land Niederösterreich hat mit ‚gendernow‘ viele Projekte realisiert und damit auf Bundesebene und auf europäischer Ebene neue Akzente gesetzt. Dazu zählen etwa das Projekt ‚geschlechtssensible Berufsorientierung‘ oder die aktuelle Studie über ‚Chancengleichheit im Pflegebereich‘“, so Bohuslav im Vorfeld. Als Landespolitikerin und Frau freue es sie, dass erfolgreiche Projekte aus Niederösterreich als Vorbilder genannt würden. Diese Anerkennung bestärke die Verantwortlichen in Niederösterreich, sich weiterhin zum Wohl der Frauen und in der Frage der Geschlechtergerechtigkeit zu engagieren, betonte die Landesrätin.

Die Proponenten des „Territorialen Beschäftigungspakt“ (TEP) in Niederösterreich haben sich 2002 entschlossen, die Koordinationsstelle „gendernow“ zur Umsetzung von gender mainstreaming einzurichten. Diese regionale Koordinationsstelle war in den vergangenen vier Jahren beauftragt, den TEP bei der Umsetzung von gender mainstreaming zu unterstützen und die Genderkompetenz der Trägerorganisationen zu fördern.

Nähere Informationen: gendernow, gender mainstreaming in NÖ, Telefon 01/581 75 20-2830, e-mail office@gendernow.at, www.gendernow.at; bzw. Büro LR Bohuslav, Mag. Florian Aigner, Telefon 02742/9005-12199, e-mail florian.aigner@noel.gv.at.

Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at